



**HTL PINKAFELD**  
BILDUNG MIT ZUKUNFT



**BT** Bautechnik

**GT** Gebäudetechnik

**MB** Maschinenbau

**IF** Informatik

**EL** Elektronik  
& Techn. Informatik

**IT** Informations-  
technologie



HTL PINKAFELD



# Willkommen an der HTL Pinkafeld



Schulleiter  
DI Dr. W. Lercher, MA

Die Höhere technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt Pinkafeld ist »die« Schule der Technik in der Südost-Region Österreichs. Mit 1.400 Schülerinnen, Schülern und Studierenden und mehr als 150 Lehrenden ist sie auch Burgenlands größte Schule.

Die sechs Fachrichtungen Bautechnik, Elektronik, Gebäudetechnik, Informatik, Informationstechnologie und Maschinenbau bieten mit Höheren Lehranstalten, Fachschulen und berufsbegleitend in Abendkollegs ein breitgefächertes Ausbildungsangebot für alle technikinteressierten Jugendlichen und Erwachsenen aus Nah und Fern.

Die an die HTL Pinkafeld angeschlossene Versuchsanstalt stellt ein wichtiges Bindeglied zu verschiedenen Forschungseinrichtungen sowie zu Industrie und Wirtschaft dar. Dazu gibt es vielfältige Kooperationen mit Bildungspartnern, die unseren Absolventinnen und Absolventen einen gut begleiteten Berufseinstieg ermöglichen, sofern sie ihre Ausbildung nicht mit einem Studium fortsetzen.

Mehr als 9.500 Absolventinnen und Absolventen seit 1967, die im In- und Ausland erfolgreich tätig sind, begründen den guten Ruf einer Schule, die ihre Schülerinnen, Schüler und Studierenden bestmöglich auf eine globalisierte Arbeitswelt vorbereitet.

Wir stehen gerne für Ihre Fragen und ein persönliches Beratungsgespräch zur Verfügung.

KONTAKT

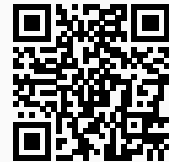
## Höhere technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt Pinkafeld

A-7423 Pinkafeld, Meierhofplatz 1

Tel.: +43 3357 42491

e-mail: [office@htlpinkafeld.at](mailto:office@htlpinkafeld.at)

[www.htlpinkafeld.at](http://www.htlpinkafeld.at)



## Aufnahmebedingungen

### Höhere Lehranstalten (5-jährig mit Reife- und Diplomprüfung)

#### Bewerber aus MS:

- ◇ Positiver Abschluss der 8. Schulstufe mit »Standard AHS«
- ◇ Aufnahmeprüfung bei »Standard«, falls schlechter als »Gut« in Deutsch, Englisch oder Mathematik

#### Bewerber aus AHS oder Polytechnischer Schule:

- ◇ Positiver Abschluss der 8. Schulstufe

#### Bewerber mit anderen Voraussetzungen:

- ◇ Aufnahmebedingungen auf Nachfrage

### Fachschulen (4-jährig mit Abschlussprüfung)

#### Bewerber aus MS, AHS oder Polytechnischer Schule:

- ◇ Positiver Abschluss der 8. Schulstufe
- ◇ Aufnahmeprüfung bei »Standard«, falls schlechter als »Befriedigend« in D, E oder M

#### Vorbereitungslehrgang

- ◇ Mindestalter 17 Jahre
- ◇ Positiver Abschluss der 8. Schulstufe

#### Tages- und Abendkolleg

- ◇ AHS/BHS: erfolgreich abgelegte Reifeprüfung
- ◇ BMS: erfolgreich abgelegte Abschlussprüfung
- ◇ Werkmeisterschule, Baumeister: positives Abschlusszeugnis
- ◇ Lehrabschluss: positiver Lehrabschluss mit Berufsreifeprüfung

◆ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei der Aufzählung von Berufen bzw. Berufsgruppen teilweise auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

#### IMPRESSUM:

MEDIENINHABER: HTL Pinkafeld • FOTOS © Foto Lexi, shutterstock.com • GRAFIK: suxxess-solution Design | Web | IT GmbH • DRUCK: barabas, 7400 Oberwart



# Lebensraum Bauen

**Höhere Lehranstalt für Hoch-, Holz- und Tiefbau  
Fachschule für Bautechnik**

Seit fast zwei Mio. Jahren bauen Menschen. Bauen ist mit der Entwicklung der Menschheit eng verbunden. Die Materialien des Bauens wurden stets von der Natur vorgegeben. Wir Menschen bauen die höchsten Gebäude, die längsten Tunnel und die weitesten Brücken. Das Streben, das Größte zu schaffen, um unser Leben besser zu gestalten, brachte moderne Bautechnologien hervor. Der Klimawandel prägt den Begriff des „nachhaltigen“ Bauens. Heute für morgen zu bauen, ist die Herausforderung unserer Zeit.

Die Attraktivität der Baubranche liegt in der Vielseitigkeit und dem Abwechslungsreichtum. In der Baubranche sind wir kommunikativ und

teamorientiert. Wir arbeiten mit vielen Branchen zusammen und bauen gemeinsam Bauwerke wie Häuser, Brücken, Straßen oder Tunnel. Wir haben in diesem Job ein hohes Maß an Eigenverantwortung, wir lösen attraktive Aufgaben und liegen beim Verdienst im oberen Bereich.

Bautechniker haben Freude am Zeichnen, beobachten genau, kommunizieren gerne, haben räumliches Vorstellungsvermögen, übernehmen Verantwortung und eine logische Denkweise. Wenn einige dieser Eigenschaften und Interessen deine Stärken sind oder du dich der Herausforderung stellen willst, diese Fähigkeiten zu erlernen, ist Bautechniker der Job für deine persönliche Entwicklung.

## Dich interessiert

- ◇ Arbeiten mit Menschen im Team
- ◇ Gestalten des Lebensraumes von Menschen und der Umwelt
- ◇ Planen unserer Wohnungen und unserer Bauten der Zukunft
- ◇ Ressourcenschonung, Abfallvermeidung
- ◇ Entwerfen von kreativen und innovativen Bauwerken
- ◇ Managen von Baustellen in Zusammenarbeit mit Professionisten wie Baumeister, Zimmerer, Haustechniker, Elektrotechniker, uvm
- ◇ Erwerb von juristischen Fähigkeiten betreffend das Baugewerbe

## Deine beruflichen Tätigkeiten

- ◇ Planen, Gestalten, Konstruieren, Berechnen von Bau- und Tragwerken
- ◇ Schaffen von Wohnräumen für Menschen
- ◇ Planen von Natur- Landschaftsschutzgebieten, Wohngebieten ...
- ◇ Arbeiten mit CAD Software, BIM, VR, AR
- ◇ Festlegen der erforderlichen Leistungen für die Herstellung eines Bauwerkes
- ◇ Leiten einer Baustelle, Kalkulieren von Kosten
- ◇ Gutachten erstellen



*„Bauen ist ein ‚People Business‘. Jeder Mensch zählt, denn nur mit einem hoch motivierten und bestens ausgebildeten Team sind Spitzenleistungen möglich!“ (Porr-CEO Karl-Heinz Strauss)*





## Der Unterschied zwischen Höhere Abteilung und Fachschule:

### Die Höhere Abteilung

hat drei Schwerpunkte zur Wahl:  
Hochbau, Holzbau, Tiefbau

- ◇ Höhere Abteilung schließt mit Reife- und Diplomprüfung ab
- ◇ Nach dreijähriger facheinschlägiger Arbeitstätigkeit ist es möglich, den Ingenieurtitel zu erlangen
- ◇ Studieren an Kollegs, Fachhochschulen und Universitäten
- ◇ Zugang zur Baumeister-, Holzbaumeisterprüfung
- ◇ Dauer 5 Jahre

### Die Fachschule

hat den Schwerpunkt Hochbau und ist auf die praktische Bauausführung spezialisiert

- ◇ Im vierten Schuljahr ist eine Betriebspraxis bei einer frei wählbaren Firma zu absolvieren
- ◇ Schließt mit einer Abschlussprüfung ab
- ◇ Mit Prüfung und sechs Jahren facheinschlägiger Praxis ist es möglich, den Ingenieurtitel zu erlangen
- ◇ Zugang zum Kolleg Bautechnik
- ◇ Dauer 4 Jahre

### Bauhof und Baulabor

Der Bauhof ist der Ort der praktischen Ausbildung in der Maurerei, Zimmerei und Spenglerei. Im Labor werden Baustoffe und Bauteile geprüft.

### Zusatzqualifikationen

- ◇ Abfallbeauftragter
- ◇ Staplerführerschein

### Berufsfelder

Planer für Hoch-, Holz- und Tiefbauten, Innenraumplaner, Verkehrswegeplaner, Wasserbauer, Raumplaner, Vermesser, CAD-Trainer, Bauphysiker, Baustatiker, Immobilienberater, Holzbauer, Stahlbauer, Fassadenbauer, Mitarbeiter in der öffentlichen Verwaltung (Denkmalamtsmitarbeiter, Bauamtsmitarbeiter) ...



KONTAKT



Abteilungsvorständin:

**Ing. Dipl.-Ing. Ulrike Hartler**

Raum V-204 (Verbindungstrakt 1. Stock)

Tel.: +43 3357 42491-121

*e-mail: [ulrike.hartler@htlpinkafeld.at](mailto:ulrike.hartler@htlpinkafeld.at)*





## Studentafel

### Höhere Lehranstalt für Bautechnik

#### Pflichtgegenstände

	Jahrgang	I	II	III	IV	V	Summe
Religion		2	2	2	2	2	10
Deutsch		3	2	2	2	2	11
Englisch		2	2	2	2	2	10
Geografie, Geschichte u. Politische Bildung		2	2	2	2	-	8
Bewegung und Sport		2	2	2	1	1	8
Angewandte Mathematik		3	2	2	2	2	11
Naturwissenschaften		3	3	2	2	-	10
Angewandte Informatik		2	2	-	-	-	4
<b>Summe</b>		<b>19</b>	<b>17</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>9</b>	<b>72</b>

#### Pflichtgegenstände Hochbau

	Jahrgang	I	II	III	IV	V	Summe
Baukonstruktion		3	4	3	3	2	15
Tragwerke		-	2	4	6	6	18
Baubetrieb und Baumanagement		-	-	3	5	5	13
Darstellung und Gestaltung		5	5	2	2	2	16
Infrastruktur		-	-	5	4	-	9
Bauplanung und Projekt		-	-	3	3	9	15
Baupraxis und Produktionstechnik		7	8	4	-	-	19
Hochbautechnologie		-	-	-	2	4	6
<b>Summe</b>		<b>15</b>	<b>19</b>	<b>24</b>	<b>25</b>	<b>28</b>	<b>111</b>

#### Pflichtgegenstände Tiefbau

	Jahrgang	I	II	III	IV	V	Summe
Baukonstruktion		3	4	3	3	2	15
Tragwerke		-	2	4	6	6	18
Baubetrieb und Baumanagement		-	-	3	5	5	13
Darstellung und Gestaltung		5	5	2	-	-	12
Infrastruktur		-	-	5	6	5	16
Bauplanung und Projekt		-	-	3	3	6	12
Baupraxis und Produktionstechnik		7	8	4	-	-	19
Ingenieurbau		-	-	-	2	4	6
<b>Summe</b>		<b>15</b>	<b>19</b>	<b>24</b>	<b>25</b>	<b>28</b>	<b>111</b>

#### Pflichtgegenstände Holzbau

	Jahrgang	I	II	III	IV	V	Summe
Baukonstruktion		3	4	3	3	2	15
Tragwerke		-	2	4	6	7	19
Baubetrieb und Baumanagement		-	-	3	5	5	13
Darstellung und Gestaltung		5	5	2	2	-	14
Infrastruktur		-	-	5	4	-	9
Bauplanung und Projekt		-	-	3	3	8	14
Baupraxis und Produktionstechnik		7	8	4	-	-	19
Ingenieurholzbau		-	-	-	2	6	8
<b>Summe</b>		<b>15</b>	<b>19</b>	<b>24</b>	<b>25</b>	<b>28</b>	<b>111</b>

#### Verbindliche Übungen

Soziale und personale Kompetenz	1	1	-	-	-	2
<b>Gesamtwochenstunden</b>	<b>35</b>	<b>37</b>	<b>38</b>	<b>38</b>	<b>37</b>	<b>185</b>

**Pflichtpraktikum: mindestens 8 Wochen vor Eintritt in den 5. Jahrgang**

### Fachschule Bautechnik 4-jährig

#### Pflichtgegenstände

	Semester	I, II	III, IV	V, VI	VII	VIII	Summe
Religion		2	2	2	1	2	7,5
Deutsch und Kommunikation		3	3	2	2	2	10
Englisch		2	2	2	-	-	6
Geografie, Geschichte u. politische Bildung		2	1	-	-	-	3
Bewegung und Sport		2	2	2	1	1	7
Angewandte Mathematik		2	2	2	-	-	6
Naturwissenschaftliche Grundlagen		2	-	-	-	-	2
Angewandte Informatik		2	-	-	-	-	2
<b>Summe</b>		<b>17</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>43,5</b>

#### Pflichtgegenstände Bautechnik/Hochbautechnologie

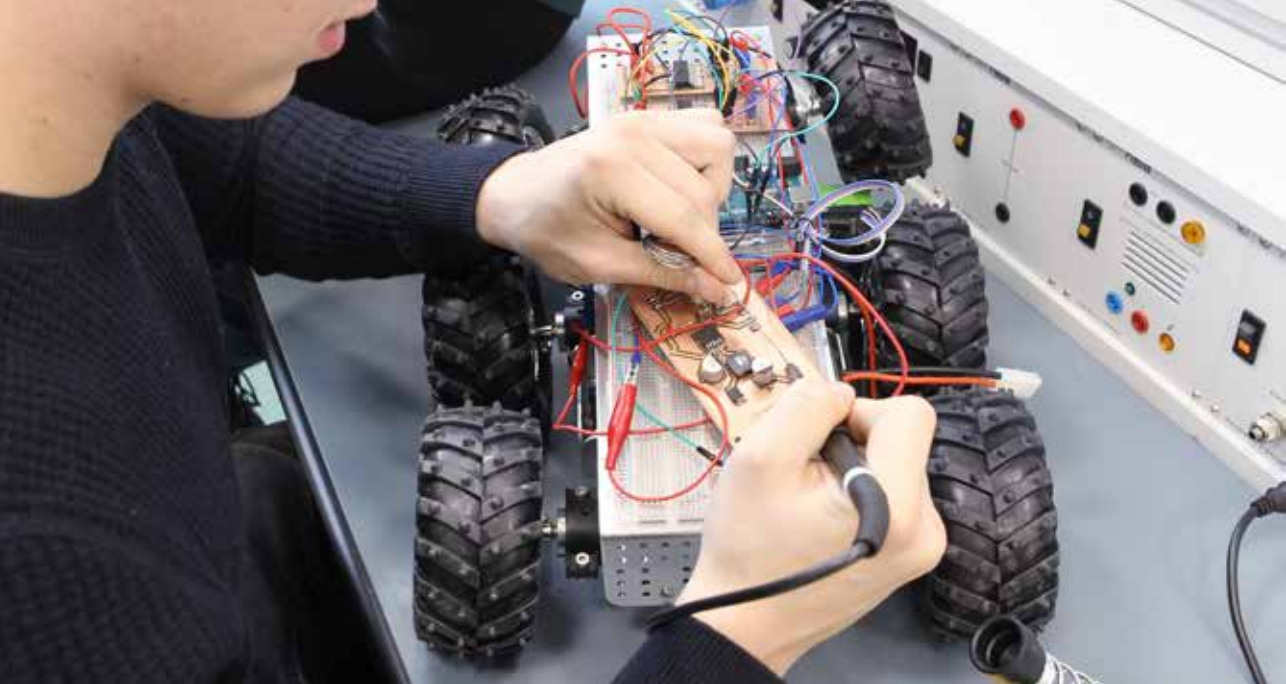
	Semester	I, II	III, IV	V, VI	VII	VIII	Summe
Unternehmensführung			2	2	1	1	5
Baukonstruktion und Baupraxis							
Baukonstruktion		3	3	3	2	3	10,5
Baupraxis und Produktionstechnik		8	9	9	3	3	29
Tragwerke (inkl. Physik des Fachgebietes)		2	3	4	1	1	9
Infrastruktur			1	3	1	1	6
Baubetrieb und Projektmanagement			2	4	2	2	8
Bauplanung und Darstellung		3	3	3	1	1	10
Hochbautechnologie		-	-	-	-	20	20
Betriebspraktikum oder Allgemeinbildung		-	-	-	20	-	20
<b>Summe</b>		<b>16</b>	<b>23</b>	<b>28</b>	<b>31</b>	<b>32</b>	<b>92,5</b>

#### Verbindliche Übung

Persönliche und soziale Kompetenz	1	1	-	-	-	2
<b>Gesamtwochenstunden</b>	<b>34</b>	<b>36</b>	<b>38</b>	<b>35</b>	<b>37</b>	<b>144</b>

**Pflichtpraktikum: mindestens 4 Wochen vor Eintritt in den 4. Jahrgang**





# Elektronik & Techn. Informatik

HTL PINKAFELD

## Faszination Elektronik

### Höhere Lehranstalt für Elektronik und Technische Informatik

Elektronische Geräte sind unverzichtbare Güter unseres täglichen Lebens geworden. Fast jeder benutzt täglich ein Mobiltelefon, arbeitet am Computer oder verbringt Zeit mit Radio oder Fernseher.

Elektronische Haushaltsgeräte erleichtern uns den Alltag und sind nicht mehr wegzudenken. In Industrie und Gewerbe sind elektronische Steuerungen, Überwachungsanlagen und Messeinrichtungen ein wesentlicher Bestandteil jeder Produktionskette.

Wir befassen uns in unserer Abteilung mit der Entwicklung, dem Bau und der Inbetriebnahme solcher Geräte und Anlagen. Der Einsatz des Computers in der Elektronik stellt einen wesentlichen Teil der Ausbildung dar.

*Hardware designen  
Software entwickeln  
Netzwerke managen  
Geräte bauen*



### Ausbildungsschwerpunkte

Nach einer elektronischen Grundausbildung lernen die Schülerinnen und Schüler bei uns

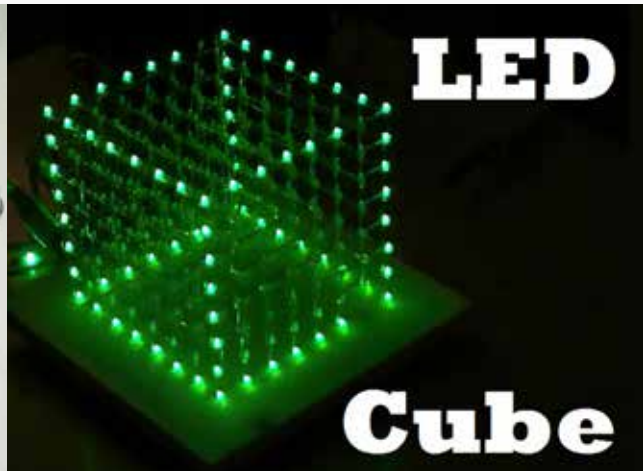
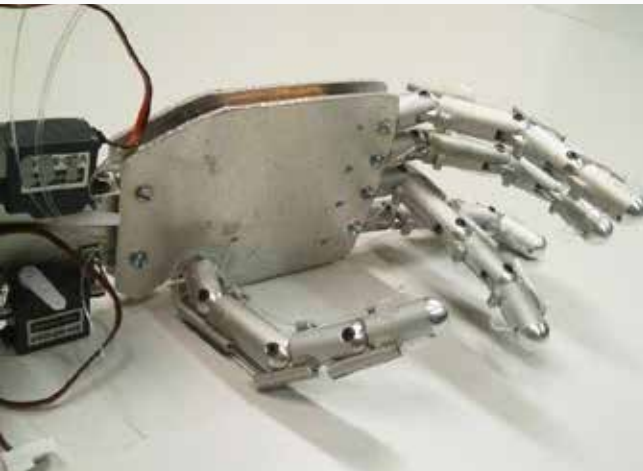
- ◇ wie elektronische Geräte funktionieren
- ◇ wie sie geplant, gebaut und gefertigt werden
- ◇ wie Steuerungen in der Industrie entworfen und mit Hilfe von Computern in Betrieb genommen werden
- ◇ wie Roboter konstruiert, gebaut und programmiert werden

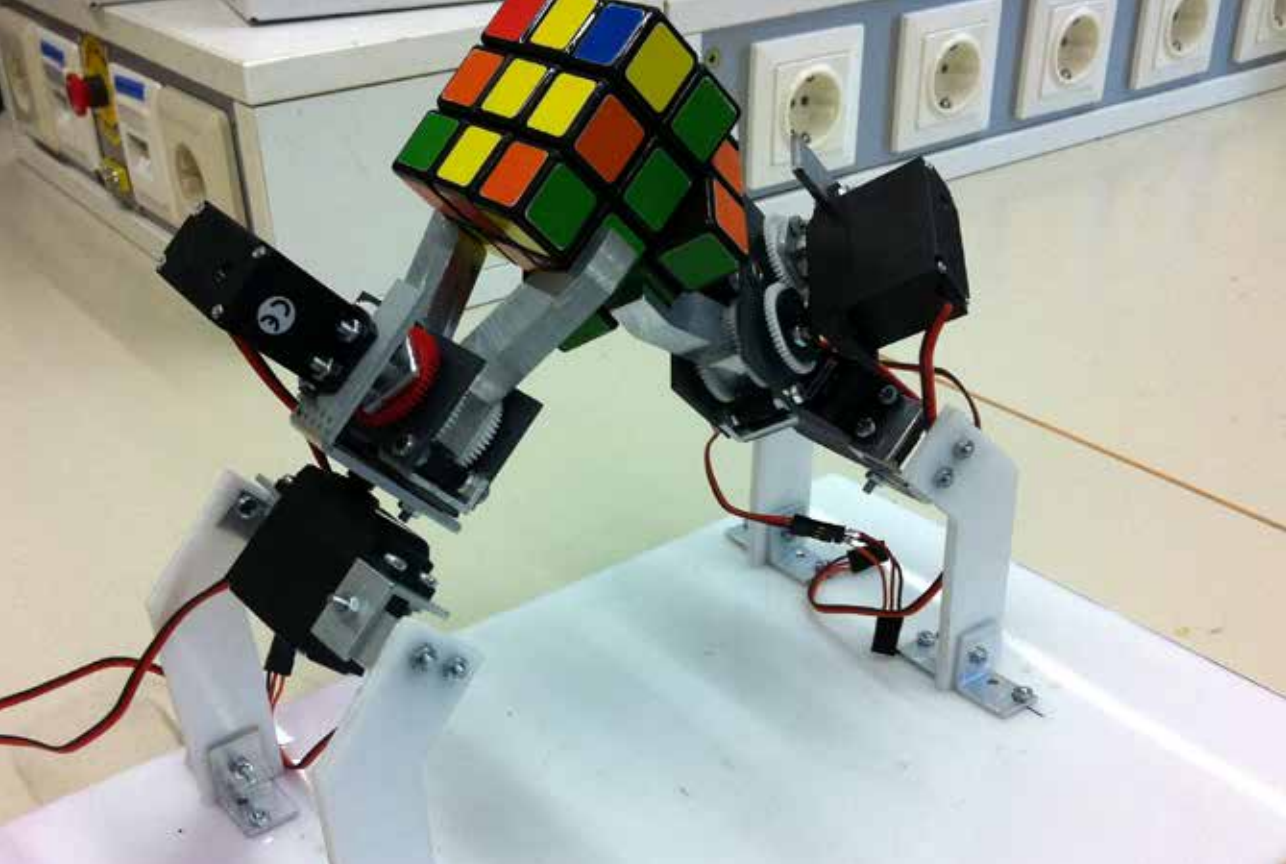
### Computer – unser täglicher Begleiter

Einen Schwerpunkt unserer Abteilung stellt die Arbeit mit dem Computer dar.

Unsere Schülerinnen und Schüler lernen

- ◇ wie Computer aufgebaut sind
- ◇ wie man solche Geräte erweitert und programmiert
- ◇ wie Computernetze aufgebaut und betreut werden





# EL **Elektronik & Techn. Informatik**

## Berufliche Möglichkeiten

Den Abschluss der Ausbildung bildet die Reife- und Diplomprüfung. Danach stehen den Absolventinnen und Absolventen verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl:

- ◇ Sofortiger Berufseintritt
- ◇ Gewerbeberechtigung
- ◇ Zuerkennung des Titels Ingenieur (mit zusätzlicher Prüfung)
- ◇ Weiterführende Studien wie Fachhochschule oder Universität

Durch die vielseitige Ausbildung – Allgemeinbildung, gute Englischkenntnisse, Elektronik und Computertechnik in Theorie und Praxis sowie Automatisierungstechnik und Autonome Robotik – sind die Chancen unserer Absolventinnen und Absolventen am Arbeitsmarkt auch in Krisenzeiten sehr gut.

Österreich hat, als hochentwickeltes Industrieland, in den unterschiedlichsten Branchen einen ständigen Bedarf an gut ausgebildeten Elektronikerinnen und Elektronikern.



## Fachpraxis – Angreifen – Begreifen

Unsere Schülerinnen und Schüler erhalten sowohl im Bereich der Elektronik als auch im Bereich der Computertechnik eine umfassende Ausbildung. Dieser theoretische Unterricht wird in den Werkstätten und Labors durch die fachpraktische Ausbildung vertieft. Eine solide Ingenieurausbildung muss auch handwerkliche Fertigkeiten einschließen.

Die Schülerinnen und Schüler lernen dabei

- ◇ wie elektrische Verbindungen gefertigt und angeschlossen werden
- ◇ wie elektronische Leiterplatten entwickelt und gefertigt werden
- ◇ wie man Geräte zusammenbaut und in Betrieb nimmt



## Roboter – Helfer der Zukunft

In der Industrie werden Roboter schon seit vielen Jahren in unterschiedlichen Bereichen genutzt. Im Haushalt und im Garten übernehmen sie Arbeiten wie Staub saugen, Fenster putzen oder Rasen mähen. In kurzer Zeit werden uns Roboter in den verschiedensten Lebensbereichen als nützliche Helfer unterstützen.

In der Abteilung für Elektronik und Technische Informatik baut jede Schülerin und jeder Schüler ihren/seinen eigenen Roboter. Es beginnt in der ersten Klasse mit der Planung, Konstruktion und Fertigung der mechanischen Komponenten.

In der nächsten Klasse folgt der Bau der Elektronik. Mit der Programmierung steht am Ende der dritten Klasse ein funktionsfähiges Grundmodell zur Verfügung.

## Individuelle Programmierung

Im vierten Jahrgang werden die Roboter individuell mit Zusatzkomponenten wie Sprachmodul, Kamera oder Sensoren ausgestattet. Mit der Entwicklung der dafür notwendigen Programme steht der Experimentierfreudigkeit unserer Schülerinnen und Schüler nichts mehr im Weg.

## Stundentafel

### Höhere Lehranstalt für Elektronik

#### Pflichtgegenstände

Jahrgang	I	II	III	IV	V	Summe
Religion	2	2	2	2	2	10
Deutsch	3	2	2	2	2	11
Englisch	2	2	2	2	2	10
Geografie, Geschichte u. Politische Bildung	2	2	2	2	-	8
Bewegung und Sport	2	2	2	1	1	8
Angewandte Mathematik	4	4	3	2	2	15
Naturwissenschaften	3	3	2	2	-	10
Wirtschaft und Recht	-	-	-	3	2	5
Summe	18	17	15	16	11	77

#### Fachtheorie und Fachpraxis

Jahrgang	I	II	III	IV	V	Summe
Hardwareentwicklung	7	7	2	2	3	21
Messtechnik und Regelungssysteme	-	2	2	2	3	9
Digitale Systeme und Computersysteme	-	-	3	2	4	9
Kommunikationssysteme und -netze	-	-	2	2	4	8
Fachspezifische Softwareentwicklung	3	3	3	2	2	13
Laboratorium	-	-	3	4	8	15
Prototypenbau elektronischer Systeme	6	8	8	4	-	26
Summe	16	20	23	18	24	101

#### Computer- und Leittechnik (wahlweise)

Jahrgang	I	II	III	IV	V	Summe
Leittechnik	-	-	-	3	2	5
Summe	-	-	-	3	2	5

#### Autonome Robotik (wahlweise)

Jahrgang	I	II	III	IV	V	Summe
Autonome Robotik	-	-	-	3	2	5
Summe	-	-	-	3	2	5

#### Verbindliche Übungen

Soziale und personale Kompetenz	2	-	-	-	-	2
Gesamtwochenstunden	36	37	38	37	37	185

**Pflichtpraktikum: mindestens 8 Wochen vor Eintritt in den 5. Jahrgang**

KONTAKT



Abteilungsmitglied:

**Dipl.-Ing. Karlheinz Oswald**

Raum: H-202 (Hauptgebäude 1. Stock)

Tel: +43 3357 42491-172

e-mail: karlheinz.oswald@htlpinkafeld.at





# Gebäudetechnik

HTL PINKAFELD

## Technik für dein Leben

### Höhere Lehranstalt für Gebäudetechnik

#### Energieeffizienz und Klimaschutz durch innovative Gebäudetechnik

In der heutigen Zeit ist der verantwortungsvolle Umgang mit Energie und Ressourcen wichtiger denn je. Unsere Abteilung für Gebäudetechnik setzt auf zukunftsfähige Lösungen, die nicht nur den Energieverbrauch optimieren, sondern auch aktiv zum Schutz unserer Umwelt und des Klimas beitragen. Durch moderne Heiz-, Lüftungs- und Klimaanlage sowie intelligente Gebäudeautomation wird der Energieverbrauch nachhaltig gesenkt.

Wir bieten maßgeschneiderte Konzepte, die den Einsatz erneuerbarer Energien fördern,

wie etwa Photovoltaikenergie oder Wärmepumpen.

Mit innovativen Systemen zur effizienteren Nutzung von Energiequellen tragen wir dazu bei, die CO<sub>2</sub>-Emissionen signifikant zu reduzieren. Darüber hinaus befassen wir uns mit der Implementierung von Maßnahmen, die sowohl Energiekosten senken als auch die Betriebseffizienz steigern.

Gemeinsam gestalten wir eine grünere Zukunft – durch intelligente, energieeffiziente und klimafreundliche Gebäudetechnik. Wir investieren in die Zukunft und tragen zu einer nachhaltigen Klimaentwicklung bei.



### Dich begeistert

- ◇ die gesamte Thematik rund um Energie, Umwelt und Klimaschutz
- ◇ der sinnvolle und sparsame Einsatz von Energie
- ◇ die spannende Thematik von »Green Energy«
- ◇ der Einsatz von Fotovoltaik für Gebäude und E-Mobilität
- ◇ Gebäude als Lebensraum zu gestalten
- ◇ neben dem Einsatz modernster Technologien auch das Erlernen handwerklicher Fertigkeiten
- ◇ der Umgang mit Computer und Tablet
- ◇ Projekte zu planen und abzuwickeln
- ◇ Managementfähigkeiten zu entwickeln



### Zusätzlich bieten wir an:

- ◇ **Fußballklasse**  
in Kooperation mit



- ◇ **Feuerwehrklasse**  
in Kooperation mit der  
Stadtfirewehr Pinkafeld



### Im Unterricht erwartest dich

- ◇ eine spannende naturwissenschaftlich-technische Grundausbildung
- ◇ eine fundierte Ausbildung im Bereich Angewandte Informatik, digitaler Planungssoftware und Apps
- ◇ sinnvolles Arbeiten in den Werkstätten (Schweißen, Drehen, Fräsen, Anlagenbauen, u.v.m.)
- ◇ eine fortschrittsorientierte Ausbildung im Bereich 3D-Druck, CNC Maschinenbau, Planungen in Virtual- und Mixed Reality u. m.
- ◇ das Planen und Montieren von gebäudetechnischen Anlagen (Heizungs-, Lüftungs-, Klima- u. Sanitärtechnik, Elektrotechnik, Fotovoltaik, Smart Home u. m.)
- ◇ das Entwickeln von klimaschonenden Energiekonzepten mit Sonne, Wind, Wasser, Holz, Erdwärme, ...
- ◇ der hautnahe Umgang mit modernsten Zukunftstechnologien wie Fotovoltaik, Brennstoffzellen, Windkraftanlagen, Biomasse- und Wärmepumpentechnik, Smart Home, u. Ä.

### Was dich sonst noch erwartest

- ◇ Freundliches Klassen- und Schulklima
- ◇ Hilfsbereite Lehrer und ein professionelles Schulumfeld
- ◇ Gemeinsame Aktivitäten
- ◇ Sport- und Sprachwochen, Exkursionen
- ◇ Ausgeprägte Teamarbeit

## Dein Beruf – deine Zukunft

In den nächsten Jahren werden in Österreich über 75.000 Menschen für »Green Jobs« im Bereich Energie- und Gebäudetechnik gesucht! Neben den tollen Jobaussichten und dem vielfältigen Arbeitsangebot hat man mit dem Abschluss viele Möglichkeiten:

- ◇ Matura (Reife- und Diplomprüfung)
- ◇ Ingenieurtitel (nach drei Jahren Berufspraxis und Zertifizierung); dieser ist dem Bachelor gleichgestellt!
- ◇ Möglichkeit sich im Beruf selbständig zu machen (z.B. »eigenes« Ingenieurbüro)

*Wenn du die Zukunft mitgestalten willst, dich mit neuen klimaschonenden Energietechnologien beschäftigen möchtest, eine sichere Position in einer Zukunftsbranche anstrebst und bei uns Freunde fürs Leben finden willst, dann bist du in der Gebäudetechnik genau richtig!*

## Studentafel

### Höhere Lehranstalt für Gebäudetechnik

#### Pflichtgegenstände

Jahrgang	I	II	III	IV	V	Summe
Religion	2	2	2	2	2	10
Deutsch	3	2	2	2	2	11
Englisch	2	2	2	2	2	10
Geografie, Geschichte u. Politische Bildung	2	2	2	2	-	8
Bewegung und Sport	2	2	2	1	1	8
Angewandte Mathematik	3	3	3	2	2	13
Naturwissenschaften	3	2	2	2	-	9
Wirtschaft und Recht	-	-	-	3	2	5
Angewandte Informatik	2	2	-	-	-	4
<b>Summe</b>	<b>19</b>	<b>17</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>11</b>	<b>78</b>

#### Fachtheorie und Fachpraxis

Jahrgang	I	II	III	IV	V	Summe
Planung und Projektierung	6	6	4	3	3	22
Heizungstechnik	2	2	2	2	2	10
Lüftungs- und Klimatechnik	-	2	2	2	2	8
Kältetechnik	-	-	2	2	3	7
Sanitärtechnik	-	2	2	2	2	8
Energie-, Projektmanagement	-	-	2	3	3	8
Elektro-, Regelungs- und Leittechnik	-	-	2	3	3	8
Laboratorium	-	-	-	3	3	6
Werkstätte und Produktionstechnik	6	8	8	3	3	28
<b>Summe</b>	<b>14</b>	<b>20</b>	<b>24</b>	<b>23</b>	<b>25</b>	<b>105</b>

#### Verbindliche Übungen

Soziale und personale Kompetenz	2	-	-	-	-	2
---------------------------------	---	---	---	---	---	---

<b>Gesamtwochenstunden</b>	<b>35</b>	<b>37</b>	<b>39</b>	<b>39</b>	<b>36</b>	<b>185</b>
----------------------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	------------

**Pflichtpraktikum: mindestens 8 Wochen vor Eintritt in den 5. Jahrgang**



# Fachschule für Maschinenbau – Anlagentechnik

## Schwerpunkt Anlagen- und Gebäudetechnik

Die Fachschule für Maschinenbau–Anlagentechnik wird bewusst als Alternative zu Lehre und klassischer HTL-Ausbildung gesehen. Die Absolventen der Fachschule sollen ein technisches Wissen über die Lehre hinaus mitbringen und werden zu analytisch-praktischem Tun und Handeln geschult. Sie ist ideal für junge Menschen, die sich ein technisches Grund- und Fachwissen mit starkem Praxisbezug aneignen wollen.

**Dauer:** 4 Jahre

**Abschluss:** Abschlussprüfung,  
Zugangsberechtigung für Kollegs

## Inhalte und Ausbildungsziele

Im Zentrum der Fachschule steht vor allem der Erwerb von praktischen Fähigkeiten in der Konstruktion, Montage und Inbetriebnahme. Die Beziehung zur Gebäudetechnik besteht in der praktischen Umsetzung der Anlagentechnik. Der Theorieunterricht liefert den Hintergrund für das Verständnis über die Funktionsweise von Anlagen. Eine betriebswirtschaftliche Grundausbildung rundet die Ausbildung ab.

- ◇ Maschinelle Metallbearbeitung mit neuesten CNC Maschinen
- ◇ Kunststoffbearbeitung mittels 3D-Druck
- ◇ Anlagentechnik mit Schwerpunkt Gebäudetechnik
- ◇ Anlagenfertigung und Montage
- ◇ Software- bzw. App-gestützte Inbetriebnahme und Wartung von Anlagen

## Tätigkeits- und Berufsfelder

Die Einsatzgebiete der Absolventen und der Absolventinnen der Fachschule für Maschinenbau–Anlagentechnik liegen in den Bereichen Gebäude- und Umwelttechnik. Dabei stehen eigenständige Tätigkeiten in der Fertigung, Montage, Installation, Inbetriebnahme, Störungsbehebung und Wartung von Komponenten, Maschinen und Anlagen im Vordergrund.

## Studentenafel

### 4-jährige Fachschule für Maschinenbau – Anlagentechnik

#### Pflichtgegenstände

Semester	1	2	3	4	5	6	7	8	Summe
Religion	2	2	2	2	2	2	1	2	15
Deutsch und Kommunikation	3	3	3	3	2	2	2	2	20
Englisch	2	2	2	2	2	2	-	-	12
Geografie, Geschichte und Politische Bildung	2	2	1	1	-	-	-	-	6
Bewegung und Sport	2	2	2	2	2	2	1	1	14
Angewandte Mathematik	2	2	2	2	2	2	-	-	12
Naturwissenschaftliche Grundlagen	2	2	-	-	-	-	-	-	4
Angewandte Informatik	2	2	-	-	-	-	-	-	4
Soziale und personale Kompetenz mit Übungen	1	1	1	1	-	-	-	-	4
<b>Summe</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>91</b>

Semester	1	2	3	4	5	6	7	8	Summe
Unternehmensführung	-	-	2	2	2	2	1	1	10
Konstruktion und Projektmanagement	3	3	3	3	3	3	1	1	20
Mechanik und Maschinenelemente	-	-	3	3	6	5	-	-	17
Fertigungstechnik – Werkstätte und Produktionstechnik	6	6	11	11	8	8	5	13	68
Fertigungstechnik	3	3	2	2	2	2	1	3	18
Elektrotechnik und Automatisierungstechnik – Werkstätte und Produktionstechnik	2	2	2	2	1	1	1	1	12
Elektrotechnik und Automatisierungstechnik	2	2	2	2	2	2	-	-	12
Maschinen und Anlagen – Werkstätte und Produktionstechnik	-	-	-	-	2	2	2	4	10
Maschinen und Anlagen	-	-	-	-	2	2	2	4	10
Betriebspraxis oder Vertiefung Allgemeinbildung	-	-	-	-	-	-	20	-	20
<b>Summe</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>28</b>	<b>27</b>	<b>33</b>	<b>27</b>	<b>197</b>

**Pflichtpraktikum: mindestens 4 Wochen vor Eintritt in die 4. Klasse**

KONTAKT



Abteilungsvorständin:

**Dipl.-Ing.(FH) Dr. Barbara Rehling**

Raum: H-301a (Hauptgebäude 2. Stock)

Tel: +43 3357 42491-124

*e-mail: barbara.rehling@htlpinkafeld.at*





# Informatik

HTL PINKAFELD

## TOP-Jobaussichten

### Höhere Lehranstalt für Informatik

Die Abteilung Informatik der HTL Pinkafeld kann nach mehr als 25 Jahren nicht nur auf eine beachtliche Erfolgsgeschichte zurückblicken, sie stellt sich auch den Herausforderungen der Zukunft, indem sie neue Schwerpunkte setzt und zeitgemäße Umstrukturierungen vornimmt, wie ein neuer, auf die Bedürfnisse der Wirtschaft abgestimmter Lehrplan.

#### **Highlights der Informatik-Ausbildung:**

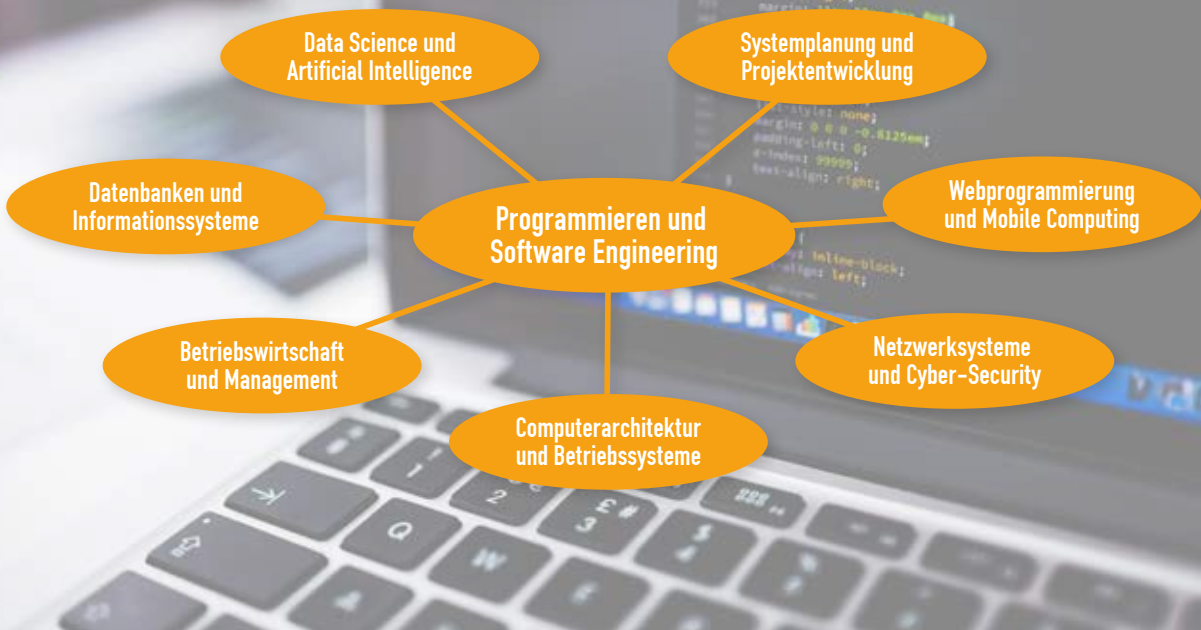
- ◇ **Software-Engineering mit Game-Development**
- ◇ **Künstliche Intelligenz und Datenbanken**
- ◇ **Entrepreneurship**

Die Basis für einen erfolgreichen Berufseinstieg wird durch eine fundierte, breitgefächerte Ausbildung erreicht. Dabei geht es nicht ausschließlich um Wissensvermittlung, sondern auch um Wertevermittlung und Social Skills.

#### **Informatik = innovativ, kreativ und allgegenwärtig**

In der Informatik-Abteilung lernst du:

- ◇ wie Software für unterschiedliche Computersysteme erstellt wird
- ◇ wie die dazugehörigen Daten in Datenbanken organisiert werden
- ◇ wie Computer über Netzwerke und das Internet verbunden werden
- ◇ wie das alles gut geplant und im Team umgesetzt wird



## Bilingualer Unterricht – Englisch als Arbeitssprache

Im bilingualen Ausbildungszweig der Abteilung wird der **Unterricht in Englisch und Deutsch** durchgeführt. Durch Intensivsprachtage, Sprachwochen und Auslandspraktika gewinnen die Schülerinnen und Schüler Sicherheit bei der fachspezifischen Konversation und in alltäglichen Situationen.

## Jobgarantie durch Partnerbetriebe

Auf dem Informatiksektor sind Expertinnen und Experten sehr gefragt. Unsere mehr als 50 Bildungspartner suchen laufend **Software-Ingenieure, Netzwerktechniker und Datenbankdesigner**. Sie schätzen die internationale Ausrichtung unserer Absolventinnen und Absolventen durch den bilingualen Zweig sowie das tiefgehende Wissen über die Systeme von Microsoft, Oracle, SAP und Cisco.

## Teamarbeit im Vordergrund

Ihre Projektmanagementkenntnisse stellen unsere Schüler bei ihrer Diplomarbeit unter Beweis. Dort lernen sie **Technik und soziale Kompetenzen** wie Verlässlichkeit, Eigenverantwortung, Belastbarkeit und Pünktlichkeit erfolgreich zu kombinieren.

## Studentafel

### Höhere Lehranstalt für Informatik

Gilt für alle Tagesschulformen, auch für »Englisch als Arbeitssprache«

Gegenstand	Jahrgang					Summe
	I	II	III	IV	V	
Religion	2	2	2	2	2	10
Deutsch	3	2	2	2	2	11
Englisch	2	2	2	2	2	10
Geografie, Geschichte und politische Bildung	2	2	2	2	-	8
Bewegung und Sport	2	2	2	1	1	8
Angewandte Mathematik	4	3	3	2	2	14
Naturwissenschaften	3	3	2	2	-	10
Computerarchitektur und Betriebssysteme	3	2	-	-	-	5
Programmieren und Software Engineering	5	5	5	5	4	24
Datenbanken und Informationssysteme	2	2	3	3	3	13
Netzwerkssysteme und Cyber Security	-	2	3	2	2	9
Betriebswirtschaft und Management	4	4	4	3	3	18
Webprogrammierung und Mobile Computing	-	2	2	2	2	8
Data Science und Artificial Intelligence	-	-	-	2	2	4
Systemplanung und Projektentwicklung	-	-	3	6	7	16
Soziale und personale Kompetenz	1	1	-	-	-	2
<b>Gesamtwochenstunden</b>	<b>33</b>	<b>34</b>	<b>35</b>	<b>36</b>	<b>32</b>	<b>170</b>

**Pflichtpraktikum: mindestens 8 Wochen vor Eintritt in den 5. Jahrgang**

KONTAKT



Abteilungsmitglied:

**Mag. Thomas Gabriel, BSc**

Raum: I-311 (Eingangsgebäude 2. Stock)

Tel: +43 3357 42491-173

e-mail: [thomas.gabriel@htlpinkafeld.at](mailto:thomas.gabriel@htlpinkafeld.at)





# Informationstechnologie

HTL PINKAFELD

## TOP-Security-Ausbildung

### Höhere Lehranstalt für Informationstechnologie

Ab dem Schuljahr 2022/23 wird an der HTL-Pinkafeld die neue Abteilung Informationstechnologie installiert.

#### *Highlights der IT-Ausbildung:*

- ♦ *IT-Security und Netzwerkmanagement*
- ♦ *Programmieren*
- ♦ *Wirtschaft und Recht*

Damit reagiert die Schule auf die seit Jahren vorhandene Nachfrage nach IT-Spezialisten, welche nicht nur in Österreich, sondern weltweit besteht. Dazu wurde ein neuer Lehrplan mit den Schwerpunkten IT-Sicherheit und Netzwerktechnik entwickelt.

Eine fundierte Datenbank- und Projektmanagementausbildung, Grundlagen der Programmierung, Grundlagen der Elektronik und eine kaufmännische Ausbildung runden den Lehrstoff ab. Dies ermöglicht dir ausgezeichnete Chancen für den Berufseinstieg.



## Informationstechnologie = aktuell, ideenreich und sicher

In der IT-Abteilung lernst du:

- ◇ wie Server, Router, Switches und Firewalls funktionieren und konfiguriert werden
- ◇ wie Computernetzwerke analysiert und gesichert werden
- ◇ wie Hacker mit den aktuellen Tools Angriffe starten
- ◇ wie Datenbanken vor Angriffen geschützt werden
- ◇ wie das alles in einem Team umgesetzt wird

## Jobgarantie durch Partnerbetriebe

Auf dem IT-Sektor werden Expertinnen und Experten ständig gesucht. Eine fundierte und tiefgreifende Security-Ausbildung in Kombination mit Programmieren, Datenbanken und der kaufmännischen Ausbildung wird laufend von unseren über 50 Bildungspartnern nachgefragt.

## Teamarbeit im Vordergrund

Ihre Projektmanagementkenntnisse stellen unsere Schülerinnen und Schüler bei ihrer Diplomarbeit unter Beweis. Dort lernen sie **Technik und soziale Kompetenzen** wie Verlässlichkeit, Eigenverantwortung, Belastbarkeit und Pünktlichkeit erfolgreich zu kombinieren.

## Studentafel

### Höhere Lehranstalt für Informationstechnologie

Gegenstand	Jahrgang					Summe
	I	II	III	IV	V	
Religion	2	2	2	2	2	10
Deutsch	3	2	2	2	2	11
Englisch	2	2	2	2	2	10
Geografie, Geschichte und politische Bildung	2	2	2	2	-	8
Bewegung und Sport	2	2	2	1	1	8
Angewandte Mathematik	4	3	3	2	2	14
Naturwissenschaften	3	2	2	2	-	9
Softwareentwicklung	3	3	3	3	2	14
Informationstechnische Projekte	-	2	5	6	6	19
Informationssysteme	-	-	3	3	2	8
Systemtechnik	3	4	3	-	-	10
Medientechnik	2	2	2	-	-	6
Netzwerktechnik	2	2	4	5	8	21
IT-Sicherheit	1	2	2	3	4	12
Computerpraktikum	4	4	-	-	-	8
Wirtschaft und Recht	-	-	-	3	2	5
Soziale und personale Kompetenz	1	1	-	-	-	2
<b>Gesamtwochenstunden</b>	<b>34</b>	<b>35</b>	<b>37</b>	<b>36</b>	<b>33</b>	<b>175</b>

**Pflichtpraktikum: mindestens 8 Wochen vor Eintritt in den 5. Jahrgang**

KONTAKT



Abteilungsmitglied:

**Mag. Thomas Gabriel, BSc**

Raum: I-311 (Eingangsgebäude 2. Stock)

Tel: +43 3357 42491-173

e-mail: [thomas.gabriel@htlpinkafeld.at](mailto:thomas.gabriel@htlpinkafeld.at)





## Kolleg/Aufbaulehrgang für Berufstätige



**Gebäudetechnik**



**Informatik**

### Kolleg für Berufstätige

Für Gebäudetechnik und Informatik wird die Ausbildung berufsbegleitend mit Unterrichtseinheiten am Freitagnachmittag und Samstag angeboten. Diese tertiären Bildungsangebote stehen Absolventinnen und Absolventen der Fachschule, Maturantinnen und Maturanten aber auch Personen mit einem Lehrabschluss, die im Berufsleben stehen, zur Verfügung.

#### **Gebäudetechnik – Abendkolleg für Berufstätige**

Die Ausbildungsbereiche Heizungstechnik, Lüftungs- und Klimatechnik, Kältetechnik, Sanitärtechnik, Elektro-/Mess-/Steuerungstechnik, Energie- und Projektmanagement sowie Planung und Projektierung machen Sie fit für die Berufswelt. Damit sind Sie bestens vorbereitet, neue technische Lösungen für die großen Zukunftsthemen wie Energiesparen, erneuerbare Energie, Klima- und Kältetechnik, Energiemanagement, Hygiene und Klimaschutz usw. zu finden.

Planungsingenieur für Gebäudetechnik, Bauleitung und Facility Management sind nur einige der typischen Berufsfelder, in denen das Know-how der Absolventinnen und Absolventen des Kollegs für Gebäudetechnik sehr gefragt ist.

#### **Informatik – Abendkolleg für Berufstätige**

In drei lehrreichen und herausfordernden Jahren erhalten die Studierenden eine fundierte IT-Ausbildung. Sie erwerben Spezialwissen auf dem Gebiet der Software-Entwicklung, der Datenbank- und Netzwerkadministration und der Betriebswirtschaftslehre.

Obwohl viele der Studierenden Quereinsteiger sind, können einige von ihnen bereits während der schulischen Ausbildung auf einen Arbeitsplatz in der IT-Branche wechseln. Die Nachfrage nach IT-Fachkräften ist groß und daher sind die Absolventinnen und Absolventen des IT-Kollegs, die durch ihre Ausbildung Einsatzbereitschaft und Durchhaltevermögen gezeigt haben, gern gesehene Kandidatinnen und Kandidaten für das Besetzen offener Stellen.

# Studententafeln

**Studententafel – Aufbaulehrgang Informatik**

Gegenstand	Semester							Summe	
	VL	1	2	3	4	5	6		7
<b>Allgemeinbildende Pflichtgegenstände</b>									
Religion/Ethik	1	1	1	1	1	1	-	-	6
Deutsch	4	6	2	2	2	2	-	-	18
Englisch	4	6	2	2	2	2	-	-	18
Angewandte Mathematik	4	4	4	4	4	4	-	-	24
Wirtschaft und Recht	-	-	-	-	2	2	2	2	8
Netzwerke und verteilte Systeme	-	2	-	-	-	-	-	-	2
Naturwissenschaftliche und technische Grundlagen	-	4	-	-	-	-	-	-	4
Grundlagen der Informatik	6	-	-	-	-	-	-	-	6
<b>Fachtheorie und Fachpraxis</b>									
Computerarchitektur und Betriebssysteme	6	-	3	3	-	-	-	-	12
Programmieren und Software Engineering	-	-	4	4	4	4	4	4	24
Datenbanken und Informationssysteme	-	-	3	3	2	2	2	2	14
Netzwerkssysteme und Cyber Security	-	-	-	-	2	2	4	4	12
Webprogrammierung und Mobile Computing	-	-	1	1	1	1	3	3	10
Data Science und Artificial Intelligence	-	-	-	-	1	1	3	3	8
Betriebswirtschaft und Management	-	-	2	2	1	1	2	2	10
Systemplanung und Projektentwicklung	-	-	2	2	2	2	3	3	14
<b>Summe</b> 25 23 24 24 24 24 23 23 <b>190</b>									

**Studententafel – Kolleg Informatik**

Gegenstand	Semester						Summe
	1	2	3	4	5	6	
<b>Allgemeinbildende Pflichtgegenstände</b>							
Religion/Ethik	1	1	1	1	-	-	6
Deutsch	-	-	2	-	-	-	2
Englisch	-	-	-	2	-	-	2
Angewandte Mathematik	-	-	2	2	-	-	4
Wirtschaft und Recht	-	-	2	2	2	2	8
<b>Fachtheorie und Fachpraxis</b>							
Computerarchitektur und Betriebssysteme	9	9	-	-	-	-	18
Programmieren und Software Engineering	4	4	4	4	4	4	24
Datenbanken und Informationssysteme	3	3	2	2	2	2	14
Netzwerkssysteme und Cyber Security	1	1	2	2	4	4	14
Webprogrammierung und Mobile Computing	1	1	1	1	3	3	10
Data Science und Artificial Intelligence	-	-	1	1	3	3	8
Betriebswirtschaft und Management	2	2	1	1	2	2	10
Systemplanung und Projektentwicklung	2	2	2	2	3	3	14
<b>Summe</b> 23 23 20 20 23 23 <b>134</b>							

**Studententafel – Abendkolleg Gebäudetechnik**

Gegenstand	Semester								Summe	
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII		
<b>Allgemeine Pflichtgegenstände</b>										
Deutsch	4	6	2	2	2	2			18	
Englisch	4	6	2	2	2	2			18	
Angewandte Mathematik	4	4	4	4	3	5			24	
Angewandte Informatik		2							2	
Naturwissenschaftliche Grundlagen		4							4	
Grundlagen des Maschinenbaus	4									
Werkstätte und Produktionstechnik	8									
Religion	1	1	1	1	1	1			6	
Wirtschaft und Recht					2	2	2	2	8	
<b>Technische Pflichtgegenstände</b>										
Planung und Projektierung			3	3	3	3	3	3	18	
Heizungstechnik			2	2	2	2	2	2	12	
Lüftungs- und Klimatechnik			3	3	2	2	2	2	14	
Kältetechnik					2	2	3	3	10	
Sanitärtechnik			2	2	2	2	2	2	12	
Energie- und Projektmanagement			3	3	2	2	2	2	14	
Elektro-, Regelungs- und Leittechnik				2	2	2	2	2	10	
Laboratorium							3	3	6	
<b>Fachbildungsmodul</b>										
Grundlagen des Maschinenbaus			3	3	4				10	
Werkstätte und Produktionstechnik			5	5	3	3			16	
<b>Gesamtwochenstunden</b>										
Semester		1	2	3	4	5	6	7	8	Summe
LAP	LAP	25	23	22	24	25	27	21	21	188
RP	RP/BRP			22	24	25	21	21	21	134





## Mehr als Technik

### Auszeichnungen, Preise und Zertifikate

Viele Auszeichnungen, Preise und Zertifikate aus den unterschiedlichsten Bereichen bestätigen die erfolgreiche Arbeit, die weit über die schulische Ausbildung hinaus geht.

So wurde die HTL Pinkafeld 2025 zum wiederholten Mal als „Innovativste Schule im Burgenland“ ausgezeichnet, trägt das goldene Schulsport- und das MINT-Gütesiegel, ist eEducation-Expert+.Schule und vieles mehr.

### Soziales, Gender Mainstreaming und Diversity

Schule ist viel mehr als nur Ausbildungsstätte. Deshalb geht es an der HTL Pinkafeld darum, den Schülerinnen und Schülern neben der fachlichen Kompetenz u.a. auch soziale Werte zu vermitteln. Fair Trade-Aktivitäten sowie Erasmus Plus- und verschiedene Sozialprojekte beispielsweise in Afrika tragen dazu bei.

### »Ingenieur NEU« wertet HTL-Ausbildung auf

Mit 1. Mai 2017 ist das Ingenieurgesetz in Kraft getreten. Damit ist der Ingenieur-Titel keine »Standesbezeichnung« mehr, sondern eine »Qualifikation« auf dem selben Niveau wie der akademische Bachelor.

Die HTL Pinkafeld ist seit 2009 Klimabündnis-Schule. Klimaschutz und Nachhaltigkeit werden mit Projekten, Workshops oder auch als Themenbereich für Diplomarbeiten aktiv in den Schulalltag integriert.

Ein eigenes Team von Schülerinnen und Lehrerinnen setzt sich im Rahmen von Gender Mainstreaming und Diversity Aktivitäten u.a. für die Gleichstellung von Frauen und Männern sowie für mehr Mädchen und Frauen in technischen Berufen ein.

### Entrepreneurship und Qualitätsmanagement

Viele Jahre war die HTL Pinkafeld als »Entrepreneurship«-Schule zertifiziert. In einer Übungsfirma erleben die Schüler alle Facetten des unternehmerischen Denkens und Handelns. Sie lernen neben wirtschaftlichen Aspekten auch innerbetriebliche Prozesse kennen.

Das interne Qualitätsmanagement QMS stellt die Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität und jene der Verwaltungsleistungen sicher.

### Sport und Musik

Sport besitzt an der HTL Pinkafeld einen sehr großen Stellenwert. Neben der umfangreichen sportlichen Infrastruktur sind es vor allem die sehr engagierten Bewegung- und Sportlehrer, die ihr Können und Wissen in vielen Disziplinen an die Schüler weitergeben. Musik hat an der HTL Pinkafeld ebenfalls eine lange Tradition. Bereits seit den 1970er Jahren sorgen eine Schulmusikkapelle und eine Lehrerbands für musikalische Abwechslung zum schulischen Alltag.



# Lernen und Wohnen

## Herzlich willkommen im Gästehaus Burgenland

Das Gästehaus Pinkafeld ist ein modernes Internat, direkt neben dem HTL-Schulgebäude. Hier lassen sich Lernen und Wohnen ideal verbinden:

- ◊ Freundliche Einzel- oder Zweibett-Zimmer mit Dusche und WC
- ◊ WLAN, Aufenthaltsräume, Freizeitangebot
- ◊ Ausgewogene Vollverpflegung (Frühstücksbuffet, zwei Mittagsmenüs zur Auswahl, Abendessen, jeweils mit alkoholfreiem Tischgetränk, über 70% Bio-Zutaten)
- ◊ Professionelle Betreuung durch engagierte Pädagoginnen und Pädagogen
- ◊ Gästezimmer für Studierende der berufsbegleitenden Abendkollegs

### Gästehäuser und Küchen Burgenland GmbH

Die Gästehäuser und Küchen Burgenland GmbH betreibt im Auftrag des Landes Burgenland u.a. Internate (für Schülerinnen und Schüler und externe Gäste), Küchen zur Versorgung von pädagogischen Einrichtungen sowie Altersheimen, Fachhochschulmensen, Schulbuffets, Klinikbistros und Catering.

**KONTAKT**  
 Gästehäuser Pinkafeld  
 A-7423 Pinkafeld, Steinamanger Straße 2  
 Tel. 03357 46274  
 e-mail: [office@ghk-burgenland.at](mailto:office@ghk-burgenland.at)  
[www.ghk-burgenland.at](http://www.ghk-burgenland.at)

# WohnRaum Pinkafeld

## Selbstbestimmtes Wohnen für Studierende aus aller Welt

Seit mittlerweile zwei Jahren bietet der „WohnRaum“ in unmittelbarer Nähe zur HTL Pinkafeld Schülerinnen und Schülern ab 17 Jahren die Möglichkeit, ihr eigenes kleines Reich zu schaffen.

Die modernen Kleinwohnungen mit einer Wohnfläche von mindestens 24m<sup>2</sup> sind vollständig möbliert, jede Einheit verfügt über eine Küchenzeile und ein eigenes Badezimmer. Zudem stehen zahlreiche Annehmlichkeiten wie kostenfreies WLAN, Fahrradabstellplätze und ein Gemeinschaftsraum zur Verfügung – und das alles zu moderaten Mietpreisen, die die Kosten für Energie und Reinigung bereits beinhalten.

Durch die Sanierung der ehemaligen „Pinkafelder Obstverwertung“ gelang es der OSG – ohne zusätzliche Bodenversiegelung – ein Haus zu schaffen, das eine ideale Lernumgebung bietet.



**KONTAKT**  
 OSG-WohnRaum Pinkafeld  
 A-7423 Pinkafeld, Meierhofplatz 9  
 Tel. 0664 75 129 440  
 e-mail: [oberwart@osg.at](mailto:oberwart@osg.at)  
[www.osg.at](http://www.osg.at)



**HTL PINKAFELD**

BILDUNG MIT ZUKUNFT



Folge uns auf    @htlpinkafeld

**Höhere technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt Pinkafeld**

A-7423 Pinkafeld, Meierhofplatz 1

Tel: +43 3357 42491 0 • Fax: +43 3357 42491 115

E-Mail: [office@htlpinkafeld.at](mailto:office@htlpinkafeld.at)

[www.htlpinkafeld.at](http://www.htlpinkafeld.at)